

LVR-Landesjugendamt
Rheinland

LVR-Landesjugendamt

Auftrag Kindeswohl



Chancen für Kinder und Jugendliche

Das LVR-Landesjugendamt Rheinland

Für Kinder und Jugendliche sorgen heißt, sie in ihren Lebenswelten wahr- und ernst zu nehmen und sie in ihren Stärken zu fördern. Das Landesjugendamt beim Landschaftsverband Rheinland (LVR) ist dafür da, Sicherheit sowie Bildung, Förderung und allgemein bessere Chancen der „Pänz“ im Rheinland zu garantieren – und das nach vergleichbaren Qualitätskriterien. Zum LVR-Landesjugendamt gehören Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Mitglieder des LVR-Landesjugendhilfeausschusses. In diesem Ausschuss sind Politikerinnen und Politiker aus rheinischen Städten und Kreisen und weitere Fachleute aus der Jugendhilfe vertreten. Als Partner der 93 rheinischen Jugendämter und der freien Träger der Jugendhilfe berät, beaufsichtigt und fördert das LVR-Landesjugendamt, gleichzeitig regt es neue Modelle an. Zu den Kernaufgaben gehören die Aufsicht über Kindergärten und Erziehungshilfeeinrichtungen (Heime), die Beratung von Jugendämtern und freien Trägern der Jugendhilfe, die Bewilligung von Fördergeldern des Landes NRW und ein großes Angebot an Fortbildungen für Fachkräfte der Jugendhilfe. Der LVR unterhält mit der LVR-Jugendhilfe Rheinland an fünf Standorten auch eigene Einrichtungen. Dort erhalten Jugendliche, die aus unterschiedlichen Gründen nicht bei ihrer Familie wohnen können, ein neues Zuhause und neue Perspektiven.



Aufsicht

Kinder und Jugendliche schützen

Das Wohl von Kindern und Jugendlichen steht im Zentrum der Aufgaben des LVR-Landesjugendamtes Rheinland. Mit der Aufsicht erfüllt es eine wichtige gesetzliche Aufgabe und erteilt den Trägern von rund 6 000 Kindertagesstätten und 400 Kinder- und Jugendheimen, Erziehungsstellen, Tagesgruppen, Internaten und Jugendwohnheimen eine Betriebserlaubnis. Darin sind pädagogische, personelle und organisatorische Rahmenbedingungen festgelegt. Diese Arbeit leistet der LVR in enger Kooperation mit allen Beteiligten. Beratung und Dialog mit Trägern, Eltern, Fachkräften, den Spitzenverbänden der Jugendhilfe sowie den örtlichen Jugendämtern bestimmen das tägliche Handeln.

Konkret: »Gute Rahmenbedingungen für alle Kinder«

Das LVR-Landesjugendamt ist Garant für gleiche Bedingungen in Kindertagesstätten für alle Kinder im Rheinland. Beim Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren in Kindertagesstätten sind insbesondere die räumlichen Rahmenbedingungen wichtig. Die Träger werden bei den baulichen Veränderungen beraten.

Ganz im Sinne des Inklusionsgedankens baut der LVR die integrativen Betreuungsangebote in Kindertagesstätten



Auftrag Kindeswohl – Das LVR-Landesjugendamt berät, beaufsichtigt und fördert Einrichtungen der Jugendhilfe und Kindertagesstätten.

kontinuierlich aus. Rheinlandweit gibt es heute rund 900 integrative KiTa-Gruppen mit 13 500 Kindern (davon 4 500 mit Behinderung). Damit können etwa 70 Prozent aller Kinder mit Behinderung zwischen drei und sechs Jahren eine solche Gruppe besuchen. Für die kommenden Jahre ist ein weiterer Ausbau geplant – nun auch für die Kinder mit Behinderung unter drei Jahren. Dazu wird in einem Modellprojekt des Landesjugendhilfeausschusses mit einzelnen Trägern erprobt, unter welchen Bedingungen Betreuung und Förderung für Kinder mit und ohne Behinderung bestmöglich erfolgen kann.

Die Qualität der pädagogischen Arbeit ist von großer Bedeutung. Daher beteiligt sich das LVR-Landesjugendamt durch Fortbildungsangebote aktiv an der Qualifizierung der pädagogisch tätigen Fachkräfte und veröffentlicht Empfehlungen und Arbeitshilfen.

Beratung

Maßgeschneiderter Service für viele Fragen

Wie kann ich den Geburtenrückgang in meiner Stadt bei der Jugendhilfeplanung berücksichtigen? Was muss ich tun, um eine Betriebserlaubnis für eine Kindertageseinrichtung zu bekommen? Wir brauchen Unterstützung bei der Planung und Gestaltung einer Fachtagung – können



Sie helfen? Wie kann die Qualität unserer Jugendzentren verbessert werden? Solche und ähnliche Fragen von rheinischen Jugendämtern oder von Jugendhilfeträgern erreichen das LVR-Landesjugendamt täglich. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten passend zu den Erfordernissen und Wünschen der anfragenden Menschen und bieten einen maßgeschneiderten Service zu allen Themen der Jugendhilfe. Dies reicht von der telefonischen Kurzberatung bis zur Begleitung einer Organisationsentwicklung für ein Jahr.

Konkret: Offener Ganzttag in NRW

Für die 2003 eingeführte offene Ganzttagsschule im Primarbereich ist die enge Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule grundlegend. Längst geht es nicht mehr allein um die schwierige Aufgabe der Verzahnung von Vor- und Nachmittag. Zunehmend gewinnen auch Fragen, wie der Übergang vom Elementar- in den Primarbereich und in die weiterführende Schule zu gestalten ist, oder die Frage der Integration weiterer Dienstleistungen der Jugendhilfe in die offene Ganzttagsschule an Bedeutung. Das LVR-Landesjugendamt berät in all diesen Fragen vornehmlich Jugendämter, freie Träger der Jugendhilfe, die schulischen Kooperationspartner, Schulverwaltung und schulfachliche Aufsicht. Außerdem bietet es für die ganze Bandbreite vielfältige Fortbildungen an.

Finanzmittel verteilen, Neues erproben

Um in die Zukunft von Kindern und Jugendlichen zu investieren, braucht man Geld. Das LVR-Landesjugendamt Rheinland ist für die Förderung von Kindertagesstätten, Ehe-, Lebens- und Erziehungsberatung, Familienbildung sowie für Kinder- und Jugendarbeit zuständig. Förderung bedeutet, dass die vom Land NRW bereitgestellten Mittel – insgesamt knapp eine Milliarde Euro, davon allein 700 Millionen Euro für Betriebskosten von Kindertagesstätten und Investitionsmittel für Unter-Dreijährige, den freien und öffentlichen Trägern bewilligt und ausgezahlt werden. Außerdem stellt der Landschaftsverband Rheinland (LVR) jährlich rund 270 000 Euro aus Mitteln seiner Sozial- und Kulturstiftung zur Verfügung, um modellhafte Projekte der Kinder- und Jugendhilfe zu fördern. Die Entscheidung über die jährlichen thematischen Schwerpunkte und die Auswahl der Modellprojekte trifft der LVR-Landesjugendhilfeausschuss Rheinland.

Konkret: Koordinationsstelle Kinderarmut

Die Armut von Kindern stellt Politik und Verwaltungen, insbesondere die Jugendämter vor große Herausforderungen. Der Landschaftsverband Rheinland unterstützt die Kommunen bei ihren Bemühungen, Kinderarmut zu vermeiden. Dazu werden den Jugendämtern viele Möglichkeiten der Förderung, Beratung und Fortbildung angeboten. Die damit beauftragte „Koordinationsstelle „Kinderarmut“ im LVR-Landesjugendamt Rheinland setzt die erfolgreiche Arbeit des Projektes „NeFF – Netzwerk Frühe Förderung“ fort. NeFF konnte beweisen, dass vom Jugendamt koordinierte Netzwerke der Frühen Förderung nachweisbare Effekte erzielen – für alle Kinder! Die unterschiedlichen Unterstützungen und Hilfen kommen zielgerichtet und zwischen den Trägern abgestimmt bei den Kindern und ihren Familien an – besonders bei den von Armut betroffenen.



Fortbildung

Neue Impulse gewinnen

Inklusive Erziehung für alle Kinder und Jugendlichen, Betreuung von Kindern unter drei Jahren, Entwicklung von Familienzentren, Jugendarbeitslosigkeit, die Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule und die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte – die Anforderungen an sozialpädagogische Fachkräfte und andere in der Jugendhilfe tätige Menschen unterliegen einem ständigen Wandel. Aktuell werden sie unter dem Leitbild der kommunalen Bildungslandschaft diskutiert. Um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für neue Herausforderungen fit zu machen, bietet das Landesjugendamt eine Vielzahl von Fortbildungen an. Diese Fortbildungsveranstaltungen werden aus der engen Verbindung von Fachberatung mit Praxisgremien, Wissenschaft und Forschung entwickelt. Sie haben das Ziel, berufliche Kenntnisse und Fertigkeiten zu festigen, zu erweitern und innovativ zu wirken und finden in Form von Tagungen, Seminaren, Zertifikatskursen und so genannten Inhouse-Veranstaltungen an verschiedenen Orten im Rheinland statt.

Jährlich werden in rund 400 Veranstaltungen
15 000 Fachkräfte der Jugendhilfe beim
LVR-Landesjugendamt weiterqualifiziert – zum
Wohl der Kinder und Jugendlichen im Rheinland.



Partner der 93 Jugendämter im Rheinland

LVR-Landesjugendamt Rheinland

Fortbildung

Veranstaltungen	395
Teilnehmer/-innen	15 000

Beratung der Jugendämter und freien Träger

Beratungstage	2 190
---------------	-------

Betriebsaufsicht über Einrichtungen der Jugendhilfe

Bescheinigungen nach Überprüfung (Testate)	358
--	-----

Finanzielle Förderung in der Jugendhilfe (in EUR)

Landes- und Bundesmittel für Regelkindergärten	517 827 286
Sonstige Maßnahmen der Kinder- und Familienhilfe sowie Jugendarbeit (Land, Bund und LVR)	48 230 695

Leiter des LVR-Landesjugendamtes:
LVR-Jugenddezernent **Reinhard Elzer**
Tel.: 0221 809-2990, Fax: 0221 809-3018
reinhard.elzer@lvr.de

LVR-Fachbereich Kinder und Familie
Fachbereichsleitung: **Dr. Carola Schneider**
Tel.: 0221 809-4040, Fax: 0221 8284-1377
dr.carola.schneider@lvr.de

LVR-Fachbereich Jugend
Fachbereichsleitung: **Dieter Göbel**
Tel.: 0221 809-6213, Fax: 0221 8284-1482
dieter.goebel@lvr.de

Herausgeber
LVR Landschaftsverband Rheinland
50663 Köln, Tel 0221 809-0
post@lvr.de, www.lvr.de
Stand: Januar 2010

LVR-Fachbereich Kommunikation
Leitung: Markus Saga; Redaktion:
Christophe Göller; Fotos: LVR;
Layout: www.GDE.de, Bonn
Druck: Druckhaus Süd, Köln